

kommen dem Kletternden diese Aeste (die man Kosodrewina nennt) sehr zu Statten.

Nach und nach tritt die Flora, die wir bis jetzt beobachtet, zurück und eine andere tritt auf. Die genannten *Vaccinium*-Arten bedecken weithin den Boden, den Bergbesteiger zum einfachen Mahle einladend. *Empetrum nigrum* erscheint im Moose verwebt.

Höher findet man *Saxifraga caesia*, neben ihr *Biscutella laevigata*. In den Felsenspalten wächst *Primula Auricula*, die sonst auch tiefer hinabsteigt. Stellenweise zwischen den Felsen finden sich *Epipogium Gmelini*, *Gymnadenia albida* und *G. conopsea*, *Delphinium elatum*, *Poa alpina*, eine *Avena*, die ich für die *A. carpatica* halte. *Carex firma* und *C. ferruginea* stehen nebeneinander, die erste mit glänzenden, breiten zurückgebogenen Blättern, ganze Polster bildend, die zweite mit schmalen, sanft herabhängenden Blättern, in einzelnen Büscheln; dazwischen das sternförmige Gewebe der *Androsace pauciflora*, *Bartsia alpina* und die zur Erde gestreckten Stämmchen der *Salix retusa*, *Adenostyles albifrons*, *Rumex scutatus*, *Swertia perennis* und die auf den Karpaten häufige *Saxifraga Wahlenbergii*. Die allerhöchsten Spitzen schmücken blos unfruchtbare *Carex*- und *Poa*-Büschel. Nachdem auch diese verschwinden, bedeckt *Cetraria nivalis* die Felsen.

Oedenburg, im April 1862.

Correspondenz.

Tirnavu, den 6. September 1862.

In meiner Mittheilung „Eine Excursion auf dem Roháč“ österr.-bot. Zeitschrift Nr. 9 Seite 287 ist der Anfang folgendermassen zu lesen: „Wenn wir diejenige Gebirgskette der Karpaten, welche im gewöhnlichen Leben unter dem Namen „Visoké Tatry“ (Tator-tator, Vater der Berge) bekannt ist, und von den Thälern Arväs bis zum Durchbruche des Poprad sich erstreckt, näher betrachten, so sehen wir, das dieser Gebirgszweig von Biala Skala angefangen zwei Hauptgebirgsgruppen bildet,“ — da die irrige Stelle auf der Seite 287, Zeile 2 und 3 aus meinem zu eben derselben Zeit in Bearbeitung stehenden Aufsätze: „Das Tatra, Fatra und Matra-Gebirge,“ herübergeschlichen ist. Ebenso ist anstatt Zubeneec Seite 289, Zeile 3 von oben Zuberec, statt pleco Seite 290, Zeile 9 von oben pleso und statt Habovka Seite 291, Zeile 39, 41, 44 von oben, Seite 292 Zeile 11 und 31 von oben Iladovka zu lesen, — nicht zu verwechseln mit der auf Seite 288, Zeile 5 von unten stehenden richtigen Habovka.

Nicolaus von Szontagh.

Dresden, im August 1862.

Die Pezizen und Sphaeriaceen, zumal die alte Gattung *Sphaeria* sind bis heute noch wahre chaotische Hautwerke, deren Sichtung

ein allseitig gefühltes Bedürfniss ist. Ich beabsichtige daher, beide, doch jede für sich, als selbstständige Sammlungen, in ähnlicher Weise wie meine „Cladoniae europaeae“ zu durcharbeiten und in natürlichen Exemplaren vorzulegen. Sollten durch eine genügende Theilnahme die Verlagskosten zu decken sein, so soll jeder Gattung eine genaue Beschreibung und mikroskopische Analyse, sowie jeder Species ein mikroskopisches Bild wenigstens des Sporenbauers beigegeben werden. Ich fordere nun hiermit auf: 1) zur Subscription auf eine oder beide der Sammlungen. Der Umfang und Preis derselben lassen sich selbstverständlich vorher nicht genau bestimmen; doch sollte mir ein Absatz von etwa 25 Exemplaren gesichert werden, so würde die Centurie mit allen Beilagen nicht über vier Thaler zu stehen kommen. 2) zur Einlieferung von Material: Die Stärke der Auflage jeder Sammlung ist auf 100 Exemplare berechnet. Da aber die sogenannten Exemplare nicht immer genügend sind, so werden unter einer Nummer 120 Exemplare gefordert, wie es bei all meinen Sammlungen üblich ist. Jeder Sammler, der 10—20 vollzählige Nummern, — je nach der Seltenheit der Species — einliefert, erhält ein Freiexemplar einer der Sammlungen. Arten, wie *Cordyceps militaris* oder dgl., die meist nur einzeln aufgefunden werden, werden nach der Stückzahl mit 5—10 pCt. Zuschlag (wiederum nach der Seltenheit) in Anrechnung gebracht. Als ganz unerlässliche Bedingung muss ich hervorheben, dass besonders die Sphaerien mit reifen Früchten gesammelt und eingeliefert werden. Unreife Sphaerien, sowie auch veraltete, mit bereits entleerten Peritheciën, sind meist gar nicht bestimmbar, somit unbrauchbar und werthlos. Von dem Zustande der Früchte kann sich ein Jeder leicht überzeugen, sobald er mit dem Messer das Perithecium durchschneidet, mit der Nadel den Fruchtkern heraushebt oder gleich das ganze Perithecium auf dem Objectenträger in einem Tröpfchen Wasser zerquetscht, deckt und unter dem Mikroskop betrachtet. Es gehört dann sehr wenig Erfahrung dazu, um zu beurtheilen, ob die Schläuche und Sporen vollständig entwickelt oder noch unreif sind. Ganz besonders muss ich aber davor warnen, unentwickelte blätterbewohnende Sphaeriaceen einzuliefern. Es ist mir nicht selten vorgekommen, dass man alle missfarbigen oder gefleckten Blätter sammelt und als Depazen, Saptorien, Spilosphaerien, Phyllosticten und dgl. einsendet. Schon bei oberflächlicher Betrachtung ergab sich, dass von einem Fruchtkörper nicht eine Spur vorhanden war, dass diese Flecken oft rein pathologischer Natur, oft von verlassenen Fusidien, Fusarien, Peronosporen u. dgl. erzeugt waren. Zusendungen muss ich mir franco erbitten.

Dr. Ludwig Rabenhorst.

Müllheim in Breisgau, den 26. August 1862.

Mittheilen will ich Ihnen, dass ich kürzlich das Glück hatte, eine, wie ich glaube, für Deutschland neue Pflanze entdeckt zu haben. Wenigstens ist sie in Koch als nur in der südwestlichen

Schweiz vorkommend angegeben. Ich fand nämlich am 9. August d. J. in einer Entfernung von $1\frac{1}{2}$ Stunden von hier auf einer Insel bei Neuenburg am Rhein *Inula Vaillantii* Vill. Frägt sich nun, ist die Pflanze hier ursprünglich wild oder ist sie der Schweiz entflohen? Möglich wäre das Letztere; denn in der Nähe des Thuner-Sees steht sie auf einer gewissen Stelle in Masse beisammen und so wäre dem Samen durch die Aar und den Rhein die Möglichkeit geboten gewesen zu uns herabzuschwimmen, dem Beispiel von *Epilobium rosmarinifolium*, *Erigeron angulosus*, *Campanula pusilla* folgend, die sich auch auf Inseln bei Neuenburg angesiedelt haben, die übrigens doch mehr nur grosse Kies- und Sandbänke sind, Die Insel, worauf die *Inula* steht, 1 Stunde lang und $\frac{1}{4}$ St. breit, ist dagegen dicht bewachsen, mit Eichen, Erlen, Weiden und *Hippophaë*. Auch entspricht die Lokalität und Art ihres Vorkommens vollständig jener bei Thun. In ziemlich hübscher Gesellschaft beisammen hält sie sich ein wenig versteckt im Gebüsch. Ob nun einheimisch oder angeschwemmt ist hier schwer zu entscheiden. Werde aber ihr Verhalten in Zukunft beobachten. — Viele Arten meiner fast durchgängig selbst gesammelten Alpenpflanzen besitze ich in einer bedeutenden Anzahl von Exemplaren, so dass daraus noch manch' hübsches Alpenherbar gebildet werden könnte und da ich dem Tausche aus verschiedenen Gründen entsagt habe, so biete ich von nachstehendem Verzeichniss die Centurie zu 7 Gulden rh. = 4 Thalern, Liebhabern zum Kaufe an. Die Pflanzen sind von so schöner und guter Beschaffenheit, dass sie jede Erwartung befriedigen werden. — *Atragene alpina*. *Thalictrum alpin. foetidum, simplex*; *Anemone vernal. Halleri, alpina, sulphurea, narzissiflora, baldensis*. *Adonis vernalis*. *Ranunculus rutaefolius, glacialis, glac. subsericeus, Seguieri, parnassifolius, pyrenaicus, Thora, hybridus, Villarsii*. *Aquilegia pyrenaica, alpina*. *Delphinium elatum* und β . *palmatifidum*. *Aconitum Anthora, paniculatum, rostratum*. *Nuphar pumilum*. *Papaver alpinum alb. und aurant.* *Corydalis fabacea*. *Matthiola varia*. *Arabis saxatilis, ciliata, glabrata und ciliata hirsuta, serpillifolia, vochinensis, pumila, bellidifolia, coerulea*. *Cardanine alpina, resedifolia*. *Dentaria enneaphyllos, digitata, polyphylla, bulbifera*. *Sisymbrium strictissimum*. *Erysimum strictum, helvetic., lanceolatum*. *Eruca sativa*. *Vesicaria utriculata*. *Alyssum alpestre*. *Farsetia clypeata*. *Lunaria rediviva*. *Petrocallis pyrenaica*. *Draba tomentosa, frigida, Johannis, nivea, Wahlenbergii, Pacheri, muralis, confusa*. *Thlaspi Gaudinianum, alpinum, rotundifolium, rotundifol. corymbosum Gaud.* *Iberis saxatilis, pinnata*. *Lepidium graminifol., brevicaule, petraeum, procumbens*. *Calepina Corvini*. *Viola pinnata, lutea, calcarata, cenisia, collina*. *Dianthus barbatus, atrorubens, glacialis, monspessulanus*. *Saponaria lutea*. *Cucubalus alpinus, baccifer*. *Silene Saxifraga, Pumilio, Valesia, armeria, quadridentata, alpestris, acaulis pedunculata*. *Lychnis alpina, flos Jovis*. *Alsine lanceolata, laricifolia, austriaca, Gerardi, recurva, biflora, Jacquini*. *Siebera cherlerioides var. ciliata*. *Mochringia Ponae, polygonoides*. *Arenaria*

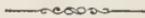
Marschlinii, biflora. *Stellaria viscida*, cerastioides. *Cerastium glutinosum*, latifolium, glaciale, alpinum, lanatum. *Linum montanum*. *Hypericum pulchrum*, Coris. *Acer opulifolium*. *Geranium macrorrhizum*, Phaeum, lividum, aconitifolium, rotundifolium, divaricatum. *Rhamnus saxatilis*, alpina, pumila. *Pistacia Terebinthus*. *Rhus Cotinus*, *Cytisus alpinus*, sesselifolius, capitatus, purpureus, radiatus, argenteus. *Ononis hircina*, natrix, rotundifolia, fruticosa. *Anthyllis montana*. *Medicago orbicularis*, Gerardi. *Trifolium nivale*, scabrum, saxatile, caespitosum. *Dorycnium suffruticosum*. *Bonjeania hirsuta*. *Phaca frigida*, alpina, astragalina, australis. *Oxytropis uralensis*, foetida, pilosa, lapponica, cyanea. *Astragalus leontinus*, oroboides, onobrychis, vesicarius, aristatus, exscapus, monspessulanus. *Coronilla minima*, montana. *Hedysarum obscurum*. *Onobrychis arenaria*. *Vicia pisiformis*, lutea, cassubica, *Orobus luteus*. *Geum reptans*. *Fragaria Hagenbachiana*. *Potentilla multifida*, crocea, salisburgensis, grandiflora, nivea, frigida, minima, caulescens, nitida. *Sibbaldia procumbens*. *Alchemilla pubescens*, fissa, pentaphyllea. *Epilobium Fleischeri*. *Bryonia alba*. *Telephium Imperati*. *Herniaria alpina*. *Polycarpon tetraphyllum*. *Rodiola rosea*. *Sempervivum Doellianum*, arachnoideum, hirtum. *Saxifraga Cotyledon*, Vandellii, biflora, Kochii, bryoides, cuneifolia, Hireulus, exarata, stenopetala, planifolia, sedoides, Hohenwartii, Facchini, Seguieri, controversa, bulbifera, cernua, hieracifolia. *Astrantia minor*, carniolica. *Eryngium alpinum*, amethystinum. *Bunium Bulbocastanum*. *Bupleurum ranunculoides*, stellatum, graminifol. *Seseli coloratum*, *Hippomarathrum*. *Trochiscantes nodiflorus*. *Meum athamanticum*. *Gaya simplex*. *Peucedanum austriacum*, verticillare. *Heraclium Sphondylium stenophyllum*, asperum, alpinum. *Laserpitium luteolum*, *Siler*, hirsutum. *Linnaea borealis*. *Asperula longiflora*, galioides, tinctoria. *Galium purpureum*, rubrum, helveticum. *Valeriana supina*, *Saliunca*, elongata, celtica. *Centranthus angustifolius*. *Cephalaria alpina*. *Scabiosa longifolia*, graminifolia. *Adenostyles leucophylla*. *Homogyne sylvestris*, discolor. *Petasites niveus*. *Erigeron angulosus*, Villarsii, glabratus, uniflorus. *Filago minima*, arvensis gallica. *Gnaphalium norvegicum*, carpaticum, supinum, Hoppeanum, *Leontopodium*. *Artemisia camphorata*, pedemontana, glacialis, Mutellina, spicata, nana, valesiaca. *Achillea Clavenae*, macrophylla, moschata, atrata, nana, atrato-nana, tomentosa. *Anthemis alpina*. *Chrysanthemum alpinum*, Halleri. *Doronicum*. *Pardalianches*, cordifolium. *Aronicum scorpioides* form. glacialis, Clusii, glaciale. *Cinneraria*, crispa, tenuifolia, alpestris, spatulaefolia, capitata. *Senecio rupestris*, abrotanifolius, lyratifolius, carniolicus, incanus, uniflorus, Doria. *Cirsium heterophyllum*, subalpinum. *Carduus Personata*. *Saussurea alpina*, discolor. *Serratula Vulpii*. *Rhaponticum scariosum*, helenifolium. *Centaurea vochinensis*, Phrygia u. β . helvetica, rhaetica, axillaris, Mureti, paniculata, maculosa. *Apargia Taraxaci*, crispa, incana. *Taraxacum Eritrocarpum*. *Scorzonera alpina*, montana. *Podospermum laciniatum*. *Arnoseris minima*. *Hypochoeris glabra*, helvetica. *Willemetia apargioides*. *Chondrilla prenanthoides*. *Crepis incarnata*, setosa, alpestris, jubata, pygmaea,

Jacquini, blattarioides, grandiflora, montana, hyoseridifolia. Hieracium pilosellaforme, angustifolium, Alpicola, breviscapum, piloselloides, cymosiforme, sabinum, aurantiacum, glaucum, glabratum, villosum, valde pilosum, dentatum, Schraderi dentatum β . majus Gaud., speciosum, glanduliferum, glanduliferum glabratum, alpinum, pumilum, Halleri, bifidum Kit., pallescens Kit., murorum alpestre, incisum, bifidum Koch, andryaloidespectum, lanatum, Jacquini, albidum, Huteri, picroides. Phyteuma pauciflorum, humile, Sieberi, Halleri, Scheuchzeri. Campanula excisa, pulla, rhomboidalis, Morettiana, medium, latifolia, cenisia, thyrsoides, alpina, sibirica. Azalea procumbens. Rhododendron intermedium. Pyrola chlorantha, uniflora. Lomatogonium carinthiacum. Swertia. Gentiana Charpentieri, punctata, lutea, purpurea, excisa, frigida, bavarica, imbricata, prostrata, obtusifolia, glacialis, nana. Polemonium coeruleum. Symphitum tuberosum. Onosma echioides. Cerinthe minor, alpina. Pulmonaria azurea. Eritrichium nanum. Linaria italica. Erinus alpinus. Veronica bellidioides, alpina, fruticulosa. Paederota Bonarota, Ageria. Wulfenia carinthiaca. Orobanche Hederac. Tozzia. Pedicularis Jacquini, rostrata, recutita, asplenifolia, tuberosa, incarnata, tuberoso-incarnata, atrorubens, versicolor, comosa, rosea, foliosa. Euphrasia viscosa. Mentha Langii. Lycopodium exaltatum. Calamintha grandiflora. Horminum pyrenaicum. Dracocephalum Ruyschiana. Lamium Orvala. Galeopsis versicolor. Betonica Alopecuros, hirsuta, Sideritis hyssopifolia. Scutellaria alpina. Prunella alba. Aldrovanda vesiculosa. Androsace tomentosa, helvetica, glacialis, pubescens, septentrionalis, lactea, carnea, obtusifolia. Aretia Vitaliana. Primula viscosa, latifolia, integrifolia, Dyniana, longiflora, minima, glutinosa, Daonensis Leybold. Cortusa Matthioli. Soldanella Clusii. Trientalis europaea. Cyclamen hederacifolium. Anagallis tenella. Globularia nudicaulis. Statice alpina. Plantago montana holoserica, alpina, maritima, Cynops. Chenopodium Botrys. Rumex nivalis. Oxynria digyna. Polygonum alpinum. Daphne alpina, striata. Empetrum. Euphorbia Lathyris. Salix hastata, arbuscula, helvetica, glauca, caesia, myrsinites, herbacea. Betula humilis, nana. Ephedra distachya. Juniperus nana, Sabina. Pinus Cembra. Scheuchzeria. Calla palustris. Orchis globosa, sambucina. Ophrys arachnites, apifera, alpina. Aceras anthropophora. Epipogium Gmelini. Listera cordata. Sturmia Loeselii. Corallorrhiza innata. Streptopus. Liliium bulbiferum. Lloydia. Asphodelus albus. Paradisia Liliastrum. Ornithogalum Hugueninii. Gagea stenopetala, Liottardi. Allium victorialis. Bulbocodium vernalis. Colchicum alpinum. Tofieldia glacialis, borealis. Juncus Jacquini, arcticus, filiformis, stygius, trifidus, Hostii, squarrosus. Luzula Forsteri, lutea. Cyperus glomeratus. Cladium Mariscus. Scirpus alpinus. Elyna spicata. Kobresia caricina. Carex dioica, microglochis, rupestris, baldensis, curvula, incurva, foetida chordorrhiza, lagopiina, Laggeri, heleonastes, bicolor, Buxbaumii, nigra, VahlII, irrigua, humilis, gynobasis, ornithopodioides, capillaris, ferruginea Scop., firma, tenuis, filiformis. Andropogon Gryllus. Tragus racemosus. Panicum undulatifolium. Calamagrostis Halleriana. Lasi-

agrostis Calamagrostis. Sesleria microcephala, sphaerocephala, disticha. Koeleria valesiaca, hirsuta. Avena distichophylla, subspicata, Cavanillesii, capillaris. Poa laxa. Festuca Scheuchzeri, pumila. Melica altissima. Acrostichum Marantae. Allosorus crispus. Polypodium vulgare var. acutum, alpestre. Aspidium cristatum, rigidum, spinulosum, montanum, Braunii. Lycopodium annotinum, alpinum, helveticum. Isoetes lacustris. Die gewöhnlichen führe ich, um den Raum zu sparen, als selbstverständlich hier nicht an. Vulpus.

Athen, im Juli 1852.

Die Staphiden sind beinahe überall eingebracht und die Trocknung ging ganz gut von statten, dabei ist die Frucht schön und zuckerreich, wenn auch minder ergiebig, als im vergangnen Jahre, ausgefallen. Auch die Feigenernte hat begonnen und wird bald glücklich vollendet sein. Die Sommerfrüchte sind ausgezeichnet gerathen; die Olivenernte in Attika wird ein schlechtes Ergebniss liefern, da ein durch mehrere Tage anhaltender starker Nordwind die jungen Früchte abschüttelte. Ebenso fiel in Attika die Getreidernte sehr schlecht aus, denn es hat bereits seit acht Monaten nicht geregnet und in Folge dessen herrscht eine solche nachtheilige Trockene, dass bereits Tausende von Bäumen jeder Art verdorrt sind, während von allen übrigen die Blätter gelb und vertrocknend herabhängen. — Athen wird nun auch durch eine französische Gesellschaft mit Gas beleuchtet. Die Röhrenleitung hatte grosse Schwierigkeiten verursacht und anfangs entwich eine Menge von 30—40 p. C. Gas aus den schlecht eingelegten Röhren. Da nun unsere Alleen ebenfalls mittelst Gas beleuchtet werden, so haben viele Bäume, namentlich jüngere und zartere, durch die Gasausströmung sehr gelitten, sie zeigen ein kränkliches Ansehen und mehrere sind bereits eingegangen. Ob das Vertrocknen von einer Anzahl achtzig Fuss hoher Bäume (*Populus alba*), die durch längere Zeit einer solcher Gasausströmung ausgesetzt waren, diesem nachtheiligen Einflusse zuzuschreiben ist, wäre noch in Frage gestellt. Landerer.



Die Maispflanze und deren neueste Verwerthung.

Mit einer Mappe zahlreicher Muster verschiedener Papiersorten aus der Maisfaser hat Hofrath v. Auer an die internationale Ausstellung in London auch eine Denkschrift über die Verwerthung der Maispflanze gesandt, welcher wir Nachfolgendes entnehmen:

Schon im vorigen Jahrhundert bestanden in Italien nach Dr. Joh. Christ. Schäffer's „Sämmtliche Papierversuche“, Regensburg,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1862

Band/Volume: [012](#)

Autor(en)/Author(s): Szontagh Nikolaus, Rabenhorst Gottlob Ludwig, Vulpius Friedrich Wilhelm, Landerer X.

Artikel/Article: [Correspondenz. 326-331](#)